



1. Vorsitzende: Mit neun Jahren wurde der Grundstein gelegt

Die neue 1. Vorsitzende vom Ruderclub Germania Düsseldorf heißt Kathrin Schmack. Sie war sieben Jahre lang 2. stellv. Vorsitzende Leistungssport und setzte sich sehr für die Athleten ein. Nun blickt sie in ihrer neuen Funktion positiv auf die kommenden verantwortungsvollen Aufgaben. Sie legt Wert auf die Verbindung zwischen Breiten- und Leistungssport. Zudem möchte sie gerne viel zurückgeben, weil sie so viel vom Sport bekommen hat.

Vom Leistungssport...über Wanderfahrten...zur Ruder-Bundesliga...

Sie fing im Alter von neun Jahren im Mindener Ruderverein mit dem Rudersport an, erreichte das A-Finale bei den Deutschen Jugendmeisterschaften, fuhr Streckenrekord auf der traditionsreichen Regattastrecke in Ratzeburg, gewann Bronze im Vierer ohne Steuerfrau auf den Weltmeisterschaften. Da war sie bereits Mitglied im TVK Essen, der ihr den Leistungssport ermöglichte. Aufgrund des Mauerfalls und der daraus erweiterten Chancen in ihrer Selbstständigkeit als Innenarchitektin war für sie der Schritt klar, sich voll auf den beruflichen Weg zu konzentrieren und die aktive Sportkarriere zu beenden. Wanderfahrten machte sie von da an mit.

Sie lebt und arbeitet seit 1994 in Düsseldorf und der ruderische Weg führte recht bald von ihrem Essener Ruderverein fort. Ihr Sohn fing mit dem Rudern an und schnell war klar, dass es ein Verein am Ort sein sollte. Es wurde der Ruderclub Germania Düsseldorf. Das Interesse am Sport wurde bei ihr wieder geweckt und sie stieg ins Boot. Bald sogar schon wieder in das Rennboot. Die Ruder-Bundesliga wurde ins Leben gerufen, im Frauenachter ging es über die Sprintdistanz von 350 Metern um die Platzierungen. Ihre beruflichen Kontakte verhalfen dem Club zu einem neuen Achter für die RBL-Frauen.

...in das Ehrenamt

Etwa zeitgleich machte sie den Schritt in das Ehrenamt. Sie war für zwei Jahre im Bauausschuss tätig und brachte ihre beruflichen Qualitäten im Club ein. Es folgte die Wahl zur 2. stellv. Vorsitzenden Leistungssport, das sie sieben Jahren lang ausführte. „Aus meiner eigenen Geschichte heraus wollte ich etwas zurückgeben. Ich wollte jungen Menschen die Faszination unserer Sportart nahebringen. Und natürlich auch den überdurchschnittlich Begabten helfen, ihren Traum von großen sportlichen Erfolgen wahr werden zu lassen. Diesen Nährboden hat Germania und das macht einen großen Teil unseres Clubs aus.“ Ende November wurde Kathrin Schmack nun als Nachfolgerin von Melanie Lack zur 1. Vorsitzenden gewählt.

Warum Rudern für Kathrin Schmack die beste Sportart der Welt ist

„Nichts ist eleganter als die Ruderbewegung“, sagt sie begeistert. Es nennt unendlich viele weitere Besonderheiten, hier zusammengefasst: Der Sport kann bis ins hohe Alter betrieben werden, ist gelenkschonend, kann im Sommer ebenso wie im Winter betrieben werden, ist hochkomplex und somit spannend im Bewegungsablauf, jung und alt können gemeinsam im Boot sitzen, er fordert nicht nur den Körper sondern auch den Geist, die Gemeinschaft im Club ist etwas besonderes, man kann „netzwerken“, weil Menschen mit unterschiedlichsten beruflichen und persönlichen Erfahrungen

zusammen kommen, usw.. „Rudern ist Bildung“, Rudern ist „Yes, I can“, ergänzt die 54-jährige Germanin. „Und Rudern steigert die Lebensqualität im Alter enorm.“

Was der neuen 1. Vorsitzenden der Rudersport bedeutet

„In der steinigen Geschichte meines eigenen Unternehmens seit 1995 bis heute hat mir das Gelernte aus dem Rudersport immer geholfen. Sport ist Bildung und Eigenschaften wie Durchhaltevermögen, besser werden, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, aber auch der Umgang mit Niederlagen haben mich bis heute sicher auch durch schwere Zeiten begleitet. Dafür bin ich dem Sport sehr dankbar.“

Sport hat in ihrem Leben immer eine zentrale Rolle gespielt. Die Vielfalt der Menschen begeistert und inspiriert sie immer wieder aufs Neue. „Ich möchte die Botschaft, die der Rudersport mit allen seinen Facetten mit sich bringt, an die Menschen weitergeben. Das im Rudern gelernte kann man in allen Lebensbereichen gebrauchen.“

„Wenn ich selber im Boot sitze, erlebe ich mit jeder Faser meines Körpers und meins Geistes die nie endende Herausforderung, einen einzigen Ruderschlag zu perfektionieren, in seiner ganzen Faszination mit den Elementen Wind und Wasser. Das allein ist schon eine würdige Lebensaufgabe.“

Der Blick auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen

1) Neumitgliedergewinnung im Erwachsenenbereich

- Welche Erwartungen hat ein berufstätiger Erwachsener, der Vereinssport betreiben möchte?
- Wie steht unsere Sportart Rudern im Vergleich zu anderen Sportangeboten in der Sportstadt da?
- Was kann unser ehrenamtlich organisierter Club hier leisten?
- Wie gehen wir auf Interessenten zu?
- Wie kommunizieren wir Gedanken wie „Sport ist Bildung“, „beim Sport gelernt“, „alle in einem Boot“?

2) Bewegt älter werden

- Ausgleichstraining für Berufstätige, die viel sitzen müssen
- „Clubabend plus“: Theorieprogramme/Vortragsreihen an mehreren Mittwochs-Clubabenden im Jahr (was steckt in der Bewegungsfolge, was passiert im Körper, Gewässerkunde, Rudern und Naturschutz, Faszination Wanderrudern); Menschen mit besonderen Botschaften werden in den Club einladen, um über derartige Themen zu sprechen
- Programme speziell für Frauen

3) Kinder auf dem Rhein

- Abenteuergeschichten gestern und heute
- Kooperation mit unseren Partnervereinen
- Ausflugs- und Wochenendprogramme für RuderKinder
- Jugend lernt von den Älteren: von „wie mache ich meinen Führerschein“ bis zu "wie mache ich meine erste Steuererklärung“...

4) Ergometerrudern

- Kooperation mit der Fitnessbranche, Stichwort: Cross-Fit (ein weltweit erfolgreiches Funktionstraining mit einem obligatorischen Ergometerpart); hier können wir Kontakte knüpfen und unsere Sportart in den Focus einer breiteren Öffentlichkeit bringen
- Sportartübergreifende Aktivitäten in der Sportstadt Düsseldorf

5.1) Interne Kommunikation

- Wie können wir die vielfältigen Themenbereiche rund ums Rudern noch besser in der Mitgliederschaft kommunizieren?

5.2) Externe Kommunikation

Wenn wir unseren Erfolg bei der Gewinnung und der aktiven Integration der Mitgliederstruktur, aber auch der Stützpunktarbeit bewerten, ist es manchmal ratsam, von Zeit zu Zeit innezuhalten und die Dinge aus der Sicht der Außenwelt zu betrachten. Hierzu habe ich schon einige gute Gespräche mit anderen Düsseldorfer Sportvereinen geführt und möchte die Kommunikation weiter zielgerichtet ausbauen.

6) Einbringen von Know-how

„Wie können wir die Mitglieder gewinnen, ihr Know-how in unser Clubleben einzubringen?“ Kathrin Schmack sieht im Club so viel Kompetenz; angefangen von der Ehre, die es bedeutet, neuen Mitgliedern das Rudern beizubringen. Eine so einzigartige Bewegungsfolge – eine Abfolge von 96 Bewegungsabläufen in einem einzigen Ruderschlag. Mit Leidenschaft versuchen wir Germanen seit jeher sie für uns zu verbessern und den Funken an Interessierte weiterzugeben. Unsere derzeit erfolgreichste Germanin, Leonie Menzel (19), hat zu diesem Thema einmal gesagt: „Es macht großen Spaß, anderen Menschen das Rudern beizubringen. Man bekommt viel mehr zurück, als man gegeben hat.“ Kathrin Schmack dazu: „Damit spricht sie uns allen aus dem Herzen.“

Das Jahr neigt dich dem Ende entgegen. Kathrin Schmack hingegen ist am Anfang ihrer Tätigkeit als 1. Vorsitzende, genaugenommen schon längst mittendrin.